

Vier kleine Worte

Von myamemo

Kapitel 7: Im Dunkeln ist gut munkeln

Mit den Beinen über der Sofalehne baumelnd hatte es sich Toshiya gemütlich gemacht. Heute war tierisches Sauwetter und er hatte schon am Morgen beschlossen, das er nicht bis über die Sofalehne hinaus kommen würde.

Also drückte er sich schon seit geschlagenen zehn Stunden seinen Hintern auf dem Sofa platt und zog sich eine DVD nach der anderen rein.

Im Moment verschönerte ein Horrorfilm seine freie Zeit und er klebte förmlich am Bildschirm, um ja nix zu verpassen. Angst hatte er dabei nicht, viel mehr fand er die billigen Kostüme sogar amüsant, die manche Schauspieler am Leibe trugen.

Als er plötzlich, von einer Sekunde auf die nächste, in völliger Dunkelheit saß.

Verdattert blinzelte er ein paar mal, aber die mysteriöse Dunkelheit blieb.

Seufzend hievte er seine faulen Knochen dann doch mal hoch, um sich auf die Suche nach einer Kerze zu machen, damit er wenigstens eine kleine Erleuchtung fand. Vorsichtig tastete er sich vorran und heulte im nächsten Moment lautstark auf, da seine besockten Zehen einen folgenschwere Konfrontation mit seinem Wohnzimmertisch hatte und er jetzt an starken Schmerzen litt. Wimmernd setzte er seinen Weg dann fort, bis er endlich seine Kommode unter seinen Fingerspitzen spüren konnte, auf die er es die ganze Zeit schon abgesehen hatte. Sofort zog er eine Schublade heraus und kramte drinnen rum, bis er einige Teelichter zu tage befördert hatte. Triumphierend reckte er sie kurz in die schwarze Dunkelheit seiner Wohnung, bis Toshiya sich selbst bescheuert vor kam.

Nun brauchte er nur noch Feuer!

Mit neuer Mission drehte er sich wieder zur Schublade und steckte seine Hand gleich noch mal in das Chaos und brachte es noch ein bisschen mehr durcheinander. Bald schon konnte Toshiya eine kleine Schachtel ertasten und bei genauerer Untersuchung stellte sie sich als Streichholzschachtel heraus. Sofort öffnete er das kleine Ding und stellte mit entsetzen fest, dass sie leer war. So recht wollte er es nicht glauben und fuhr mit seinen Fingern die inneren Kanten noch einmal nach. Tatsächlich fand er noch ein Streichholz. Sofort ließ er es über die Seite der Schachtel fahren und war erleichtert, als es Feuer fing. Gerade peilte er ein Teelicht an, als ein kleiner Windstoß, durch sein gekipptes Fenster huschte und ihn wieder in kompletter Dunkelheit zurück ließ.